

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit Leipzig-Ausgabe, ohne Vorkosten

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Donnerstags 4 Uhr.

Send und Verlag von E. Wolf in Leipzig.

In der Hauptredaktion oder bei den Abnehmern...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/7 Uhr.

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Filialen: Otto Klemm's Sortiment (Witwe Sohn).

Volkshochschulen, Universitäts-Ausdehnungs-Bewegung und verwandte Bestrebungen.

Z. Die unter dem Namen „Universitäts-Ausdehnungs-Bewegung“ (University Extension Movement)...

Severin Grundtvig*) seine Gedanken über eine Volkshochschule der Volkshochschule...

zusammen: „Sie wollen jedem Menschen die Möglichkeit bieten, sich eine Bildung ganz und gar der Ausbildung seiner geistigen Fähigkeiten zu widmen...“

Deutsches Reich.

x. Berlin, 13. Januar. Die ankommende Antwort, die der preussische Minister des Inneren dem Abg. Rieder in der Frage einer Kenderung des Vereinsrechtes...

liche Redacteur der „Frankfurter Zeitung“ in Braunschweig, weil er sich weigert, den unter dem Reichsamt der öffentlichen Subvention lebenden Verleger eines von ihm herausgegebenen „Frankfurter Zeitung“...

Die „Köln. Zig.“ geht sodann auf die beiden im Vorstehenden berührten Angelegenheiten näher ein und sagt: „Wir vertrauen dem Fürsten Gohrenlohe, daß, sobald er Kenntnis von der Sachlage gewonnen, er für die sofortige Einstellung des Verfahrens sorgen wird.“

Y. Berlin, 13. Januar. (Telegramm.) Der Kaiser machte heute Vormittag zunächst den gewohnten Spaziergang durch den Tiergarten und hörte, nach dem Schlosse zurückgekehrt, den Vortrag des Oberst des Obersten Civilcabinets v. Lucas.

Feuilleton.

Die Schließung der Spielbanken vor 25 Jahren.

Von einem Jubiläum kann nicht wohl die Rede sein, die hingegen verdient die Thatfache der Erwähnung, daß wir mit dem 1. Januar in das fünfzigjährige Jahr seit der definitiven Aufhebung der öffentlichen Spielbanken getreten sind.

die waldischen Wajaren, die ihre ganze Ernte verpielten, die Amerikaner, die das Wajumum legten. Die Engländer sah man auch, aber sie hielten sich fern von der Bank; dahingegen war Baden-Baden namentlich das Meiste des Pariser Leichtsinns. Penazet, der Spielwähler, und nach ihm sein Neffe Dupressoir...

dem Caribanthheater erschien, das, ein wirkliches Winkeltheater, in einer Ecke des Courfalsent installiert war. Natürlich fehlte die gefamnte Adels- und Geldaristokratie niemals und namentlich nicht die Heubeten und Durchlauchte, die Exceptor und Kreuze zu Hause im Fusteral zurückgelassen; und schließlich gab es um der Wajestäten Willen eine Anzahl von geheimen Sicherheitsbeamten, die alle auf Königsmünder vigilierten, unter denen auch so manche Baronin oder Gräfin, von denen Niemand ahnte, daß auch sie in geheimen Diensten standen.

halsiger Spieler auf, der gewaltige Schläge that, aber, weder gewonnen, in Wiesbaden oder Eins wieder bergeben mußte. So einer wie Garcia, der comms voyageur einer spanischen Stofffabrik, der sich in Frankfurt einige Goldstücke borgte, um damit die Bank zu sprengen, was ihm auch gelang. Schließlich verurtheilte man ihn in Paris zum Bagno. Er starb in Amerika auf der See.